

# Verkehr

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen

### 1. Vierteljahr 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 02. Juli 2007  
Artikelnummer: 2080310073214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:  
[strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Vierteljahresbericht) .....

## Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

- 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. Vierteljahr 2007 .....
- 2 Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007 (einschl. Eisenbahnfernverkehr) .....
- 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007 .....
- 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007 .....

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.  
Abweichungen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Qualitätsbericht

### **Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs**

Stand: Mai/2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe V C Telefon: 06 11 / 75 24 24, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder E-Mail:  
Verkehr@destatis.de

**© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Kurzfassung

<b>Allgemeine Angaben zur Statistik:</b> Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs • <i>Berichtszeitraum:</i> vorangegangenes Kalenderquartal • <i>Periodizität:</i> vierteljährlich • <i>Erhebungsgesamtheit/Erhebungseinheiten:</i> Unternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
<b>Zweck und Ziele der Statistik:</b> <i>Erhebungsinhalte:</i> Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung • <i>Zweck der Statistik:</i> Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung im Personenverkehr mit Bussen und Bahnen • <i>Hauptnutzer der Statistik:</i> Verkehrsministerien, Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs
<b>Erhebungsmethodik</b> <i>Art der Datengewinnung:</i> Vollerhebung mit Abschneidegrenze und mit Auskunftspflicht • <i>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</i> Meldung per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an Statistisches Landesamt. Von dort Übermittlung aggregierter Daten an das Statistische Bundesamt • <i>Dokumentation des Fragebogens:</i> siehe Anhang
<b>Genauigkeit</b> <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</i> Keine bzw. nur in zu vernachlässigendem Umfang • <i>Gesamtbewertung:</i> Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten
<b>Aktualität und Pünktlichkeit</b> <i>Zeitspanne zwischen Berichtszeitraum und erstem Veröffentlichungstermin:</i> 10 Wochen
<b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b> Ergebnisse sind ab Berichtsjahr 2004 (Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes) voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben
<b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b> <i>als Input:</i> Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • <i>Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen:</i> Die Statistik ist Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählt daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem
<b>Weitere Informationsquellen</b> Jahresheft der Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, kostenloser Download unter: <a href="http://www.destatis.de/shop">http://www.destatis.de/shop</a> • <i>Kontaktinformation:</i> Bernd Reichel; Tel.: 0611 / 75 – 2828; E-Mail: <a href="mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de">strassenpersonenverkehr@destatis.de</a> • <i>weiterführende Veröffentlichungen:</i> jährlicher Aufsatz in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“
<b>Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)</b> Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr; Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

### **1.1 Bezeichnung der Statistik**

Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46181)

### **1.2 Berichtszeitraum**

Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal

### **1.3 Erhebungstermin**

15. des dem Berichtsquartal folgenden Monats

### **1.4 Periodizität**

vierteljährlich

### **1.5 Regionale Gliederung**

Bundesgebiet, Bundesländer

### **1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

### **1.7 Erhebungseinheiten**

Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

### **1.8 Rechtsgrundlagen**

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

### **1.9 Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem

unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

### **2.1 Erhebungsinhalte**

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen

### **2.2 Zweck der Statistik**

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs sowie der einzelnen Verkehrsmittel vorhanden sind. Die Vierteljahreserhebung dient dabei insbesondere der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung. Da die großen Unternehmen über 95% der Fahrgäste befördern, liegen für eine Konjunkturbeobachtung qualitativ ausreichende Ergebnisse vor.

### **2.3 Hauptnutzer der Statistik**

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen des Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport and Energie) der EU

### **2.4 Einbeziehung der Nutzer**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden. Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

### **3 Erhebungsmethodik**

#### **3.1 Art der Datengewinnung**

Die Erhebung wird als Vollerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt und erfolgt mit Auskunftspflicht; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen; derzeit: postalische Befragung per Papierfragebogen, in Zukunft auch Ausfüllung eines Online-Fragebogens via Internet

#### **3.2 Stichprobenverfahren**

Entfällt.

#### **3.3 ggf. Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren**

Entfällt.

#### **3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papier- oder in Zukunft per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung)

#### **3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 waren weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden zwei Drittel der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von Berichtspflichten befreit, sodass derzeit nur noch rund 850 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stark reduziert. Aktuelle Angaben zur Belastung werden im Rahmen der Belastungsuntersuchungen des Statistischen Bundesamtes (Gruppe IA) für das Jahr 2004 erhoben; die Ergebnisse liegen noch nicht vor

#### **3.6 Dokumentation des Fragebogens**

Siehe Anhang

### **4 Genauigkeit**

#### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

#### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)**

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen

#### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick)**

Die Durchführung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um

dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) oder Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen. Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahresquartalswerten und Vorquartalswerten verglichen, weitgehend erkannt und korrigiert.

#### **4.4 Revisionen**

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, da die Erhebung in der jetzigen Form erst ab dem 1. Quartal 2004 durchgeführt wird.

#### **4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen oder Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können**

Keine

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse**

Erste und vorläufige Ergebnisse werden 10 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

#### **5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse**

Vollständige Ergebnisse werden 12 Wochen nach Ablauf des Berichtsquartals veröffentlicht

### **6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.



## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

### **7.1 als Input (z. B. VGR)**

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

### **7.2 falls verfügbar, Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen (z. B. Ergebnisse aus Statistiken mit anderer Periodizität, Statistiken anderer Institutionen), qualitative Bewertung der Unterschiede**

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

## **8 Weitere Informationsquellen**

### **8.1 Publikationswege, Bezugsadresse**

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die kostenlos ausschließlich im Internet über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes downgeloadet werden kann: <http://www.destatis.de/shop>

### **8.2 Kontaktinformation**

Statistisches Bundesamt  
Gruppe Verkehr (V C)  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 75 - 2848  
Fax: 0611 / 75 - 3924  
E-Mail: [strassenpersonenverkehr@destatis.de](mailto:strassenpersonenverkehr@destatis.de)  
Ansprechpartner ist Bernd Reichel

### **8.3 weiterführende Veröffentlichungen**

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in Wirtschaft und Statistik 3/2004, S. 259 ff.

## **9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen (vorhandene Angaben in Fachserien)**

Verkehrsart: Liniennahverkehr, Linienfernverkehr

Art des Verkehrsmittels: Eisenbahn, Straßenbahn (einschl. Stadt-, U-, Hoch- und ähnliche Bahnen), Omnibus

**Personenbeförderung im 1. Vierteljahr 2004****Schienenbahnverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr**

Postalische Anschrift des Amtes

Rücksendung bitte bis spätestens

**15. April 2004**Unternehmensnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtAnsprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns  
unter:  
Ansprechpartner/in

Tel.: XXXX - XX XXXX

Fax.: XXXX - XX XXXX

E-Mail: xxxxxx@xxxxxx.de

Telefon, Fax oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren!

**Vielen Dank für Ihre  
Mitarbeit**

Datum, Unterschrift

Rechtsgrundlagen sowie weitere Informationen finden Sie in der Unterrichtung nach  
§17 Bundesstatistikgesetz auf der letzten Seite des Erhebungsvordrucks.Erläuterungen zum Ausfüllen (z.B. **1**) finden Sie auf Seite 2 des Erhebungsvordrucks.

Unternehmensnummer

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen der von Ihnen beauftragten  
Subunternehmen ein. Hingegen sind Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt  
haben, nicht zu berücksichtigen.**<sup>1</sup> A Fahrgäste**

Anzahl

**<sup>2</sup> 1 Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr insgesamt**

06

**2 Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr****<sup>3</sup> 2.1 mit Eisenbahnen**

07

**<sup>4</sup> 2.2 mit Straßenbahnen**

08

**<sup>5</sup> 2.3 mit Omnibussen**

09

**<sup>6</sup> 3 Linienfernverkehr mit Omnibussen**

10

**<sup>7</sup> B Beförderungsleistung**

Personenkilometer

**<sup>2</sup> 1 Liniennahverkehr insgesamt  
davon:**

11

**<sup>3</sup> 1.1 mit Eisenbahnen**

12

**<sup>4</sup> 1.2 mit Straßenbahnen**

13

**<sup>5</sup> 1.3 mit Omnibussen**

14

**<sup>6</sup> 2 Linienfernverkehr mit Omnibussen**

15

Name des Unternehmens:

Name der Behörde  
Anschrift

**Bemerkungen** ( Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen erklärt werden können. Ferner können Sie uns hier Anregungen zur Fragebogengestaltung mitteilen):

## Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Fahrgäste und Beförderungsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie, dass die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe **1**). Die Angaben zu den Beförderungsleistungen sind hiervon nicht betroffen.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

## 1 Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Falls Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel einsetzt und ein Fahrgast während einer Fahrt von einem Verkehrsmittel Ihres Unternehmens auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens umsteigt, dann ist der Fahrgast erneut zu zählen (Verkehrsmittelfahrt). Die Insgesamt-Angabe der Fahrgäste Ihres Unternehmens im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten, Frage 1) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste aller Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten, Fragen 2.1 bis 2.3).

## 2 Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre, in denen Fahrgäste mit Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden (im Zweifelsfalle gilt die Fahrgastbeförderung als Liniennahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt). Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr; diese können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

### 3 Eisenbahnen

Eisenbahnen  
Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu

rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

## 4 Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebelbahnen und ähnliche Nahverkehrsbahnen. Dagegen sind S-Bahnen den Eisenbahnen und Obusse den Omnibussen zugeordnet.

## 5 Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

## 6 Linienfernverkehr mit Omnibussen

Es sind nur Linienverkehre anzugeben, die in der Regel überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr sind. Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen ist nicht einzubeziehen.

## 7 Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Fahrtweiten in km errechnet. Können keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung:

Die Erhebung wird vierteljährlich durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und im Jahr mindestens 250.000 Fahrgäste befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

### Rechtsgrundlagen:

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I 3322).

### Auskunftspflicht:

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 1 VerkStatG.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), das zuletzt durch Artikel 98 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Hilfsmerkmale, Ordnungsnummer, Trennen und Löschen, Statistikregister:

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name des Inhabers oder des verantwortlichen Leiters des Unternehmens, Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Ordnungsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Kreisschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

## Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen  
im 1. Vierteljahr 2007 \*)

Verkehrsart ----- Verkehrsmittel	1. Vierteljahr 2007					1. bis 1. Vierteljahr 2007				
	Auskunfts- pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Fahrgäste 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	Beför- derungs- leistung	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	1 000	%	1 000 Per- sonen-km	%	km
Unternehmen insgesamt										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	927	2 622 638	-0,6	24 014 756	0,9	2 622 638	-0,6	24 014 756	0,9	9,2
Eisenbahnen .....	51	516 654	0,3	10 636 154	2,6	516 654	0,3	10 636 154	2,6	20,6
Straßenbahnen .....	61	904 516	2,4	4 026 679	2,7	904 516	2,4	4 026 679	2,7	4,5
Omnibussen .....	881	1 362 062	-1,8	9 351 924	-1,6	1 362 062	-1,8	9 351 924	-1,6	6,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	26	1 087	-1,9	214 453	-7,0	1 087	-1,9	214 453	-7,0	197,4
Insgesamt ...	929	2 623 724	-0,6	24 229 209	0,9	2 623 724	-0,6	24 229 209	0,9	9,2
davon Öffentliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	339	2 343 316	0,0	21 267 047	2,6	2 343 316	0,0	21 267 047	2,6	9,1
Eisenbahnen .....	32	504 170	1,8	10 309 917	5,2	504 170	1,8	10 309 917	5,2	20,4
Straßenbahnen .....	57	892 302	2,3	3 983 875	2,6	892 302	2,3	3 983 875	2,6	4,5
Omnibussen .....	309	1 106 111	-1,4	6 973 256	-1,0	1 106 111	-1,4	6 973 256	-1,0	6,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	10	184	9,3	23 964	13,5	184	9,3	23 964	13,5	130,2
Insgesamt ...	339	2 343 500	0,0	21 291 011	2,6	2 343 500	0,0	21 291 011	2,6	9,1
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	61	137 948	-0,8	1 161 542	1,4	137 948	-0,8	1 161 542	1,4	8,4
Eisenbahnen .....	5	3 788	-1,0	100 606	-0,9	3 788	-1,0	100 606	-0,9	26,6
Straßenbahnen .....	4	12 214	12,5	42 804	12,5	12 214	12,5	42 804	12,5	3,5
Omnibussen .....	55	123 274	-1,8	1 018 132	1,2	123 274	-1,8	1 018 132	1,2	8,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	5	511	-3,7	9 315	-4,0	511	-3,7	9 315	-4,0	18,2
Insgesamt ...	61	138 459	-0,8	1 170 857	1,3	138 459	-0,8	1 170 857	1,3	8,5
Private Unternehmen										
Liniennahverkehr zusammen .. und zwar mit:	527	141 374	-9,1	1 586 167	-17,3	141 374	-9,1	1 586 167	-17,3	11,2
Eisenbahnen .....	14	8 697	-46,1	225 631	-50,9	8 697	-46,1	225 631	-50,9	25,9
Straßenbahnen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Omnibussen .....	517	132 677	-4,8	1 360 536	-6,7	132 677	-4,8	1 360 536	-6,7	10,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen .....	11	391	-4,2	181 174	-9,4	391	-4,2	181 174	-9,4	462,8
Insgesamt ...	529	141 765	-9,1	1 767 341	-16,5	141 765	-9,1	1 767 341	-16,5	12,5

\*) Unternehmen, die mindestens 250.000 Fahrgäste im Jahr 2004 befördert haben. - Ohne Schienenfernverkehr.

1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Statistik des Schienennahverkehrs

2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

Unternehmens

Jahr Quartal	Linienverkehr insgesamt			Liniennahverkehr
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	Mill.
2004	10 075,4	123 991,2	12,3	9 954,4
2005	10 184,9	126 817,8	12,5	10 060,7
2006	10 366,5	130 255,5	12,6	10 241,8
2005				
1. Quartal	2 566,8	30 473,1	11,9	2 538,2
2. Quartal	2 542,7	31 344,5	12,3	2 512,4
3. Quartal	2 424,1	31 814,5	13,1	2 392,2
4. Quartal	2 651,2	33 185,7	12,5	2 617,8
2006				
1. Quartal	2 666,1	31 714,0	11,9	2 637,5
2. Quartal	2 575,3	32 659,1	12,7	2 543,7
3. Quartal	2 433,0	32 317,6	13,3	2 400,7
4. Quartal	2 692,3	33 567,4	12,5	2 660,2
2007				
1. Quartal	2 652,0	32 235,1	12,2	2 622,6
Veränderung zum				
2004	.	.	.	.
2005	1,1	2,3	1,2	1,1
2006	1,8	2,7	0,9	1,8
2005				
1. Quartal	-0,7	0,1	0,8	-0,7
2. Quartal	2,9	2,6	-0,3	3,0
3. Quartal	3,4	4,1	0,8	3,4
4. Quartal	-0,9	2,2	3,2	-1,0
2006				
1. Quartal	3,9	4,1	0,2	3,9
2. Quartal	1,3	4,2	2,9	1,2
3. Quartal	0,4	1,6	1,2	0,4
4. Quartal	1,5	1,2	-0,4	1,6
2007				
1. Quartal	-0,5	1,6	2,2	-0,6

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

fahrten

insgesamt		Linienfernverkehr insgesamt			Jahr
Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Quartal
Mill. Personenkilometer	km	Mill.	Mill. Personenkilometer	km	
89 945,4	9,0	121,0	34 045,8	281,4	2004
91 567,5	9,1	124,2	35 250,3	283,8	2005
94 523,1	9,2	124,7	35 732,4	286,6	2006
					2005
22 671,2	8,9	28,6	7 801,9	272,6	1. Quartal
22 666,9	9,0	30,3	8 677,5	286,1	2. Quartal
22 042,4	9,5	31,9	9 772,1	306,2	3. Quartal
24 186,9	9,2	33,4	8 998,8	269,7	4. Quartal
					2006
23 789,3	9,0	28,7	7 924,7	276,4	1. Quartal
23 366,9	9,2	31,6	9 292,3	294,1	2. Quartal
22 548,1	9,4	32,3	9 769,5	302,4	3. Quartal
24 821,5	9,3	32,1	8 745,9	272,6	4. Quartal
					2007
24 014,8	9,2	29,4	8 220,3	279,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %					
.	.	.	.	.	2004
1,8	0,7	2,7	3,5	0,8	2005
3,2	1,4	0,4	1,4	1,0	2006
					2005
-1,0	-0,3	2,5	3,6	1,1	1. Quartal
2,9	-0,1	-2,4	1,9	4,4	2. Quartal
3,9	3,3	0,8	4,7	3,9	3. Quartal
1,7	2,7	10,0	3,8	-5,6	4. Quartal
					2006
4,9	1,0	0,2	1,6	1,4	1. Quartal
3,1	1,8	4,2	7,1	2,8	2. Quartal
2,3	-0,9	1,2	0,0	-1,2	3. Quartal
2,6	1,0	-3,8	-2,8	1,1	4. Quartal
					2007
0,9	1,5	2,5	3,7	1,2	1. Quartal

## 2 Fahrgäste und Beförderungsleistung nach

## Verkehrs

Jahr	Omnibusse						Straßen
	Liniennahverkehr			Linienfernverkehr			
	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungsleistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste
Quartal	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.
2004	5 257,9	34 945,1	6,6	5,5	1 651,3	300,4	3 363,1
2005	5 225,2	35 028,8	6,7	5,3	1 554,9	291,1	3 431,3
2006	5 266,9	35 735,7	6,8	4,7	1 245,6	265,3	3 492,4
2005							
1. Quartal	1 344,3	9 039,8	6,7	1,2	290,9	241,5	866,2
2. Quartal	1 323,3	8 942,3	6,8	1,2	321,4	258,8	848,0
3. Quartal	1 193,7	7 750,4	6,5	1,5	565,3	378,0	821,8
4. Quartal	1 363,9	9 296,4	6,8	1,4	377,2	269,7	895,2
2006							
1. Quartal	1 386,9	9 506,0	6,9	1,1	230,7	208,2	882,9
2. Quartal	1 322,6	9 033,0	6,8	1,1	265,6	232,9	866,8
3. Quartal	1 194,3	7 847,8	6,6	1,3	448,9	345,7	827,0
4. Quartal	1 363,9	9 354,4	6,9	1,1	300,5	261,8	915,2
2007							
1. Quartal	1 362,1	9 351,9	6,9	1,1	214,5	197,4	904,5
							Veränderung zum
2004	.	.	.	.	.	.	.
2005	-0,6	0,2	0,9	-2,9	-5,8	-3,1	2,0
2006	0,8	2,0	1,2	-12,1	-19,9	-8,9	1,8
2005							
1. Quartal	-1,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,3	-4,1	1,3
2. Quartal	2,3	2,6	0,3	-7,5	-8,0	-0,5	3,8
3. Quartal	1,1	0,9	-0,1	-7,0	-6,2	0,9	2,4
4. Quartal	-3,5	-0,5	3,1	4,4	-4,6	-8,6	0,7
2006							
1. Quartal	3,2	5,2	1,9	-8,0	-20,7	-13,8	1,9
2. Quartal	-0,1	1,0	1,1	-8,2	-17,4	-10,0	2,2
3. Quartal	0,1	1,3	1,2	-13,2	-20,6	-8,5	0,6
4. Quartal	0,0	0,6	0,6	-17,9	-20,4	-3,0	2,2
2007							
1. Quartal	-1,8	-1,6	0,2	-1,9	-7,0	-5,2	2,4



und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsarten und Verkehrsmitteln 2004 bis 2007

mittelfahrten

bahnen		Eisenbahnen						Jahr <hr/> Quartal
Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Nahverkehr			Fernverkehr			
		Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	Fahrgäste	Beförderungs- leistung	mittlere Fahrtweite	
Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	Mill.	Mill. Pkm	km	
14 829,7	4,4	1 955,4	40 170,7	20,5	115,5	32 394,5	280,5	2004
15 287,6	4,5	2 012,0	41 251,0	20,5	118,9	33 695,4	283,4	2005
15 471,7	4,4	2 091,8	43 315,8	20,7	120,0	34 486,7	287,5	2006
2005								
3 848,2	4,4	483,2	9 783,1	20,2	27,4	7 511,0	273,9	1. Quartal
3 768,3	4,4	493,1	9 956,4	20,2	29,1	8 356,1	287,3	2. Quartal
3 691,1	4,5	520,3	10 601,0	20,4	30,4	9 206,8	302,7	3. Quartal
3 980,0	4,4	515,4	10 910,5	21,2	32,0	8 621,6	269,7	4. Quartal
2006								
3 920,3	4,4	515,3	10 363,0	20,1	27,6	7 694,1	279,1	1. Quartal
3 860,6	4,5	512,1	10 473,2	20,5	30,5	9 026,7	296,4	2. Quartal
3 673,2	4,4	520,9	11 027,1	21,2	31,0	9 320,6	300,6	3. Quartal
4 014,6	4,4	543,5	11 452,5	21,1	30,9	8 445,5	273,0	4. Quartal
2007								
4 026,7	4,5	516,7	10 636,2	20,6	28,3	8 005,9	282,9	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
2004								
3,1	1,0	2,9	2,7	-0,2	2,9	4,0	1,0	2005
1,2	-0,6	4,0	5,0	1,0	0,9	2,3	1,4	2006
2005								
2,2	0,9	-2,0	-1,5	0,4	2,6	4,0	1,3	1. Quartal
4,7	0,9	3,4	2,5	-0,8	-2,2	2,3	4,5	2. Quartal
4,4	1,9	8,9	5,9	-2,7	1,3	5,5	4,2	3. Quartal
1,2	0,5	1,5	3,7	2,2	10,2	4,2	-5,5	4. Quartal
2006								
1,9	0,0	6,6	5,9	-0,7	0,5	2,4	1,9	1. Quartal
2,5	0,2	3,9	5,2	1,3	4,7	8,0	3,2	2. Quartal
-0,5	-1,1	0,1	4,0	3,9	1,9	1,2	-0,7	3. Quartal
0,9	-1,3	5,5	5,0	-0,5	-3,2	-2,0	1,2	4. Quartal
2007								
2,7	0,3	0,3	2,6	2,4	2,7	4,1	1,4	1. Quartal

## Statistik des Schienennahverkehrs

## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
									Mill.
									Liniennahverkehr
2005	10 060,7	1 057,3	1 331,9	1 263,9	141,4	145,0	526,8	1 211,5	118,1
2006	10 241,8	1 093,4	1 179,6	1 290,1	135,5	142,4	541,0	1 434,2	113,2
2005									
1. Quartal	2 538,2	266,5	339,8	303,6	38,6	37,5	134,3	299,8	30,7
2. Quartal	2 512,4	260,5	336,6	306,5	35,4	35,9	128,6	300,2	31,5
3. Quartal	2 392,2	242,4	309,6	343,2	31,1	31,6	124,8	294,8	28,0
4. Quartal	2 617,8	287,8	345,9	310,6	36,4	40,0	139,1	316,6	27,9
2006									
1. Quartal	2 637,5	278,9	300,2	314,2	37,3	38,3	136,9	365,6	29,6
2. Quartal	2 543,7	270,7	292,3	326,7	33,3	34,8	132,8	350,5	29,2
3. Quartal	2 400,7	250,4	268,1	325,0	29,8	29,9	127,5	343,8	26,3
4. Quartal	2 660,2	293,6	319,0	324,2	35,2	39,4	143,8	374,4	28,1
2007									
1. Quartal	2 622,6	284,6	302,0	312,8	36,5	38,8	139,7	375,6	27,9
									Veränderung zum
2005	1,1	3,3	3,9	4,5	-0,1	3,8	0,9	-0,4	-2,4
2006	1,8	3,4	X	2,1	-4,2	-1,8	2,7	X	-4,2
2005									
1. Quartal	-0,7	4,8	1,6	1,7	-3,2	3,4	2,1	-5,4	-0,7
2. Quartal	3,0	2,9	8,5	4,0	-1,0	7,0	1,0	0,6	2,1
3. Quartal	3,4	2,7	5,3	14,5	4,1	-0,4	-0,5	1,9	0,8
4. Quartal	-1,0	2,6	0,7	-1,9	0,6	5,1	0,8	1,5	-11,2
2006									
1. Quartal	3,9	4,6	X	3,5	-3,3	2,2	1,9	X	-3,6
2. Quartal	1,2	3,9	X	6,6	-6,0	-3,0	3,3	X	-7,3
3. Quartal	0,4	3,3	X	-5,3	-4,2	-5,4	2,1	X	-6,1
4. Quartal	1,6	2,0	X	4,4	-3,2	-1,5	3,3	X	0,8
2007									
1. Quartal	-0,6	2,1	0,6	-0,4	-2,2	1,4	2,1	2,7	-5,4
									Liniennahverkehr
2005	2 012,0	122,6	194,0	356,8	3,4	-	168,6	777,5	5,9
2006	2 091,8	121,8	5,1	375,8	3,5	-	174,9	995,9	5,7
2005									
1. Quartal	483,2	30,0	47,1	79,2	0,9	-	44,2	189,2	1,2
2. Quartal	493,1	31,7	47,5	80,4	0,9	-	41,9	193,5	1,6
3. Quartal	520,3	30,7	48,0	113,7	0,8	-	38,5	190,9	2,0
4. Quartal	515,4	30,2	51,4	83,4	0,8	-	43,9	203,8	1,1
2006									
1. Quartal	515,3	30,9	1,2	85,8	0,8	-	43,2	251,1	0,9
2. Quartal	512,1	29,1	1,2	96,7	0,9	-	41,1	242,1	1,4
3. Quartal	520,9	30,0	1,3	97,5	0,9	-	43,1	242,8	2,0
4. Quartal	543,5	31,8	1,4	95,7	0,9	-	47,5	259,9	1,4
2007									
1. Quartal	516,7	32,4	1,3	83,9	1,1	-	42,1	257,8	1,0
									Veränderung zum
2005	2,9	3,8	2,4	12,1	X	X	1,1	0,3	-3,4
2006	4,0	-0,6	X	5,3	2,0	X	3,7	X	-3,7
2005									
1. Quartal	-2,0	6,0	-5,0	2,3	X	X	5,3	-5,4	12,9
2. Quartal	3,4	5,6	6,1	3,9	X	X	0,7	2,5	8,2
3. Quartal	8,9	9,5	5,3	X	X	X	-4,0	2,2	10,5
4. Quartal	1,5	-4,8	3,7	0,5	X	X	2,2	2,3	-38,0
2006									
1. Quartal	6,6	3,1	X	8,4	-3,0	X	-2,3	X	-23,4
2. Quartal	3,9	-8,3	X	20,2	1,3	X	-2,0	X	-11,8
3. Quartal	0,1	-2,3	X	-14,2	6,4	X	11,9	X	-2,9
4. Quartal	5,5	5,4	X	14,7	3,4	X	8,2	X	28,3
2007									
1. Quartal	0,3	4,9	10,1	-2,3	26,1	X	-2,5	2,6	11,9

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

3) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen.

# und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

## Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Mill. insgesamt 1) 3)								
504,3	2 382,2	249,7	95,9	430,2	190,6	241,5	170,3	2005
533,4	2 423,2	252,0	94,0	426,8	186,7	230,3	166,1	2006
								2005
130,8	598,2	66,5	24,3	109,9	50,3	62,0	45,4	1. Quartal
133,2	593,6	65,0	23,9	108,0	48,6	60,0	44,9	2. Quartal
106,3	573,1	54,4	21,8	96,6	41,4	57,2	36,0	3. Quartal
133,9	617,4	63,8	25,9	115,7	50,4	62,4	44,0	4. Quartal
								2006
153,7	616,8	69,3	24,4	116,1	50,4	61,3	44,6	1. Quartal
132,3	603,0	63,8	23,1	105,1	47,5	56,2	42,6	2. Quartal
108,6	586,4	54,9	22,5	97,5	40,0	54,5	35,7	3. Quartal
138,8	617,1	64,0	24,0	108,0	48,8	58,4	43,2	4. Quartal
								2007
142,4	618,0	66,3	23,3	108,3	49,5	54,5	42,4	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,5	0,0	-9,7	1,3	1,7	-1,2	-2,6	-4,6	2005
5,8	1,7	0,9	-1,9	-0,8	-2,1	-4,6	-2,5	2006
								2005
-2,1	-1,9	-7,0	-3,6	-1,4	-2,9	-2,4	-3,9	1. Quartal
5,8	3,3	-7,2	3,3	1,6	1,1	-2,6	-0,9	2. Quartal
0,4	3,3	-12,9	-2,6	1,9	-1,6	-1,6	-8,4	3. Quartal
-1,6	-4,0	-11,9	8,1	4,8	-1,4	-3,7	-5,5	4. Quartal
								2006
17,5	3,1	4,2	0,5	5,7	0,2	-1,1	-1,7	1. Quartal
-0,7	1,6	-1,9	-3,4	-2,6	-2,4	-6,4	-5,2	2. Quartal
2,1	2,3	0,9	3,4	0,9	-3,2	-4,6	-0,8	3. Quartal
3,7	0,0	0,3	-7,2	-6,6	-3,1	-6,3	-1,8	4. Quartal
								2007
-7,4	0,2	-4,3	-4,6	-6,7	-1,9	-11,0	-4,9	1. Quartal
mit Eisenbahnen 2) 3)								
11,8	308,3	7,7	-	5,3	2,8	42,7	4,6	2005
13,6	329,7	7,7	-	7,7	5,0	41,0	4,6	2006
								2005
2,7	73,7	1,8	-	1,3	0,7	10,2	1,1	1. Quartal
3,0	77,0	1,9	-	1,3	0,8	10,3	1,2	2. Quartal
3,1	76,3	1,9	-	1,3	0,7	11,1	1,2	3. Quartal
2,9	81,3	2,1	-	1,4	0,7	11,1	1,2	4. Quartal
								2006
3,1	82,5	1,9	-	1,9	1,1	9,7	1,1	1. Quartal
3,5	80,5	2,1	-	1,9	1,2	9,4	1,2	2. Quartal
3,6	82,5	1,7	-	1,9	1,4	11,1	1,2	3. Quartal
3,4	84,3	1,9	-	2,1	1,3	10,8	1,2	4. Quartal
								2007
3,2	84,8	1,2	-	1,9	2,0	3,0	1,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-0,9	2,1	X	X	-0,1	1,2	22,9	2005
15,0	6,9	-0,9	X	X	X	-4,0	-0,1	2006
								2005
-1,3	-5,0	-1,4	X	X	-3,0	0,2	22,8	1. Quartal
1,9	2,6	-3,9	X	X	9,3	0,1	23,1	2. Quartal
1,8	-0,7	8,5	X	X	-8,9	1,5	22,9	3. Quartal
3,2	-0,4	5,9	X	X	3,8	2,8	22,9	4. Quartal
								2006
15,2	11,9	6,7	X	X	X	-4,9	-0,5	1. Quartal
14,9	4,5	6,4	X	X	X	-8,5	0,3	2. Quartal
14,5	8,1	-6,2	X	X	X	0,0	0,0	3. Quartal
15,6	3,7	-9,3	X	X	X	-2,9	0,0	4. Quartal
								2007
1,1	2,8	-39,1	X	-0,3	78,2	-69,2	-2,7	1. Quartal

## Statistik des Schienennahverkehrs

## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Linienverkehr mit Mill.										
2005	3 431,3	376,8	602,6	631,2	46,6	56,3	176,7	185,2	41,4	
2006	3 492,4	383,7	634,5	639,9	41,9	56,3	180,1	195,8	41,4	
2005										
1. Quartal	866,2	98,1	150,9	157,0	12,5	14,5	43,7	47,2	10,6	
2. Quartal	848,0	91,8	150,2	157,1	11,2	13,5	41,3	46,2	10,3	
3. Quartal	821,8	85,4	144,7	158,4	11,2	13,1	45,2	43,7	9,8	
4. Quartal	895,2	101,6	156,7	158,7	11,8	15,2	46,6	48,2	10,6	
2006										
1. Quartal	882,9	97,2	156,1	160,0	11,1	14,9	46,2	50,2	10,9	
2. Quartal	866,8	94,9	155,2	161,9	9,9	13,3	45,0	48,3	9,8	
3. Quartal	827,0	87,4	149,8	157,9	9,8	12,8	41,4	46,5	9,8	
4. Quartal	915,2	104,2	173,4	160,1	11,1	15,3	47,5	50,9	11,0	
2007										
1. Quartal	904,5	101,9	161,7	163,0	11,5	14,9	48,2	54,8	10,8	
Veränderung zum										
2005	2,0	4,0	0,2	2,5	30,0	0,2	-16,3	1,2	2,0	
2006	1,8	1,8	5,3	1,4	-10,1	0,0	1,9	5,8	0,1	
2005										
1. Quartal	1,3	4,5	-0,6	2,8	24,1	0,5	-15,4	-2,8	-6,0	
2. Quartal	3,8	3,6	4,0	4,7	31,6	2,6	-16,1	3,9	-1,3	
3. Quartal	2,4	1,4	3,7	4,6	31,5	-0,4	-16,4	-4,3	8,7	
4. Quartal	0,7	6,0	-5,2	-1,6	33,8	-1,4	-17,4	8,5	8,6	
2006										
1. Quartal	1,9	-0,8	3,4	2,0	-10,8	2,4	5,8	6,5	3,1	
2. Quartal	2,2	3,4	3,3	3,0	-11,5	-0,8	8,9	4,6	-5,3	
3. Quartal	0,6	2,3	3,5	-0,3	-12,0	-2,3	-8,4	6,3	-0,6	
4. Quartal	2,2	2,6	10,6	0,9	-6,1	0,5	2,0	5,6	3,1	
2007										
1. Quartal	9,4	16,7	7,9	3,2	17,2	16,0	16,6	17,9	10,4	

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon									Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen		
Straßenbahnen 2) Mill.									
173,0	696,1	20,2	10,1	236,5	118,1	-	60,5	2005	
173,6	701,9	19,2	10,5	239,2	116,8	-	57,5	2006	
									2005
45,7	171,4	5,0	2,5	60,9	30,9	-	15,6	1. Quartal	
43,9	172,8	4,9	2,5	58,9	28,3	-	15,2	2. Quartal	
34,9	172,3	5,3	2,4	54,3	27,3	-	13,9	3. Quartal	
48,5	179,5	5,1	2,7	62,5	31,6	-	15,9	4. Quartal	
									2006
46,4	174,2	5,0	2,7	62,1	30,9	-	14,9	1. Quartal	
43,6	174,1	4,8	2,6	60,3	28,4	-	14,7	2. Quartal	
35,3	174,2	4,7	2,6	55,5	26,1	-	13,2	3. Quartal	
48,2	179,3	4,8	2,6	61,3	30,8	-	14,7	4. Quartal	
									2007
47,2	177,8	4,9	2,6	60,2	29,9	-	15,1	1. Quartal	
Vorjahreszeitraum in %									
0,9	9,1	2,7	0,9	-0,9	0,6	X	-2,0	2005	
0,3	0,8	-5,0	3,9	1,1	-1,1	X	-4,9	2006	
									2005
2,5	7,3	14,4	-7,5	-0,7	-2,3	X	-3,9	1. Quartal	
6,9	9,6	-4,6	3,2	-0,6	2,1	X	0,7	2. Quartal	
-5,6	11,3	6,1	-1,1	-2,7	0,3	X	-4,0	3. Quartal	
-0,8	8,2	-3,1	9,6	0,4	2,5	X	-0,6	4. Quartal	
									2006
1,5	1,6	0,1	8,9	2,0	0,1	X	-4,0	1. Quartal	
-0,6	0,8	-1,5	3,0	2,4	0,4	X	-3,0	2. Quartal	
1,2	1,1	-11,6	8,0	2,2	-4,3	X	-5,4	3. Quartal	
-0,6	-0,1	-6,4	-3,2	-2,0	-2,8	X	-7,2	4. Quartal	
									2007
33,7	2,0	4,1	1,4	8,4	14,6	X	14,8	1. Quartal	

## Statistik des Schienennahverkehrs

## 3 Fahrgäste nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon								
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	
Mill.										
Liniennahverkehr										
2005	5 225,2	624,5	695,1	404,9	93,0	88,7	236,9	277,7	78,8	
2006	5 266,9	645,4	713,0	404,1	92,2	86,1	242,3	268,8	75,5	
2005										
1. Quartal	1 344,3	159,2	180,9	99,4	25,2	22,9	60,3	70,8	20,4	
2. Quartal	1 323,3	154,2	178,7	101,0	23,9	22,4	58,7	67,9	20,8	
3. Quartal	1 193,7	140,1	155,2	103,8	19,6	18,5	54,5	66,9	17,5	
4. Quartal	1 363,9	171,0	180,3	100,6	24,3	24,8	63,4	72,1	20,1	
2006										
1. Quartal	1 386,9	169,0	185,3	101,0	25,9	23,4	62,0	71,3	20,6	
2. Quartal	1 322,6	161,7	178,9	100,6	23,0	21,5	60,8	66,8	19,4	
3. Quartal	1 194,3	144,2	158,4	101,8	19,5	17,1	55,9	60,6	16,0	
4. Quartal	1 363,9	170,6	190,4	100,7	23,8	24,1	63,6	70,1	19,5	
2007										
1. Quartal	1 362,1	166,2	182,6	97,1	25,3	24,0	64,5	69,0	18,5	
Veränderung zum										
2005	-0,6	5,1	6,7	1,4	-11,7	6,3	-7,6	-4,5	-2,3	
2006	0,8	3,3	2,6	-0,2	-0,8	-2,9	2,3	-3,2	-4,2	
2005										
1. Quartal	-1,8	7,4	4,8	0,3	-15,1	5,3	-8,7	-7,6	0,6	
2. Quartal	2,3	5,6	12,7	3,7	-12,0	9,8	-7,2	-6,2	1,7	
3. Quartal	1,1	4,2	7,0	5,7	-7,7	-0,4	-6,9	0,2	-5,0	
4. Quartal	-3,5	3,5	3,0	-3,8	-10,7	9,5	-7,6	-3,8	-6,6	
2006										
1. Quartal	3,2	6,1	2,5	1,6	2,6	2,1	2,7	0,8	1,0	
2. Quartal	-0,1	4,9	0,1	-0,5	-3,6	-4,4	3,6	-1,7	-6,6	
3. Quartal	0,1	2,9	2,0	-1,9	-0,2	-7,7	2,7	-9,4	-8,8	
4. Quartal	0,0	-0,2	5,6	0,1	-2,1	-2,8	0,4	-2,8	-3,1	
2007										
1. Quartal	-1,8	-1,7	-1,5	-3,8	-2,4	2,3	4,0	-3,2	-10,6	
Linienfernverkehr										
2005	5,3	0,1	3,5	0,2	-	-	-	1,0	0,0	
2006	4,7	0,1	2,9	0,2	-	-	0,1	0,7	0,0	
2005										
1. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
2. Quartal	1,2	0,0	0,8	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
3. Quartal	1,5	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,4	0,0	
4. Quartal	1,4	0,0	0,9	0,0	-	-	-	0,2	0,0	
2006										
1. Quartal	1,1	0,1	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
2. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
3. Quartal	1,3	0,0	0,7	0,1	-	-	0,0	0,3	0,0	
4. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,2	0,0	
2007										
1. Quartal	1,1	0,0	0,7	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	
Veränderung zum										
2005	-2,8	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006	-12,1	X	X	X	X	X	X	X	X	
2005										
1. Quartal	-0,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	-7,5	X								
3. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	4,5	X	X	X	X	X	X	X	X	
2006										
1. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X	
2. Quartal	-8,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
3. Quartal	-13,2	X	X	X	X	X	X	X	X	
4. Quartal	-17,9	X	X	X	X	X	X	X	X	
2007										
1. Quartal	-1,9	X	X	X	X	X	X	X		

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
mit Omnibussen 2)								
367,3	1 429,9	225,3	85,8	213,2	95,0	198,8	110,2	2005
383,0	1 450,7	225,4	85,2	209,1	88,4	189,4	108,3	2006
2005								
95,1	363,2	60,4	21,8	57,1	25,4	51,8	30,3	1. Quartal
98,5	357,5	58,2	21,4	54,9	25,7	49,7	29,8	2. Quartal
77,9	337,8	50,2	19,4	45,0	19,2	46,1	22,0	3. Quartal
95,8	371,4	56,5	23,1	56,3	24,8	51,2	28,2	4. Quartal
2006								
106,1	375,8	62,4	21,7	56,5	24,6	51,6	29,6	1. Quartal
97,2	362,9	57,0	21,1	53,5	23,6	46,7	27,8	2. Quartal
79,3	344,0	48,5	20,6	44,7	17,8	43,5	22,4	3. Quartal
100,5	368,0	57,5	21,9	54,3	22,9	47,6	28,4	4. Quartal
2007								
105,0	370,1	60,7	21,3	55,5	23,5	51,5	27,3	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
0,3	-1,7	-10,5	1,3	-2,3	-3,0	-3,4	-6,4	2005
4,3	1,5	0,1	-0,6	-1,9	-7,0	-4,8	-1,7	2006
2005								
-3,7	-3,9	-7,7	-3,1	-3,3	-3,5	-2,8	-3,4	1. Quartal
5,5	2,9	-8,8	3,3	-1,2	0,1	-3,2	-2,5	2. Quartal
2,6	3,0	-12,2	-2,8	-4,3	-3,2	-2,3	-11,8	3. Quartal
-2,3	-7,5	-13,4	8,0	-0,6	-5,3	-5,0	-8,8	4. Quartal
2006								
11,5	3,5	3,4	-0,4	-0,9	-3,1	-0,4	-2,1	1. Quartal
-1,3	1,5	-2,1	-1,5	-2,5	-7,9	-5,9	-6,5	2. Quartal
1,7	1,8	-3,2	5,8	-0,6	-6,9	-5,7	1,8	3. Quartal
5,0	-0,9	1,7	-5,5	-3,5	-7,5	-7,1	0,9	4. Quartal
2007								
-1,0	-1,5	-2,8	-1,9	-1,8	-4,4	-0,1	-7,8	1. Quartal
mit Omnibussen 1)								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2005
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,5	0,0	2006
2005								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2006								
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	2. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	3. Quartal
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	4. Quartal
2007								
0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
2005								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill. Liniennahverkehr									
2005	91 567,5	7 757,0	9 421,7	7 545,5	1 379,3	954,0	3 527,4	24 388,5	1 041,8
2006	94 523,1	8 117,0	7 526,0	7 646,7	1 340,4	940,5	3 605,8	27 704,8	1 010,6
2005									
1. Quartal	22 671,2	1 975,3	2 374,8	1 772,4	372,7	247,0	896,6	5 849,1	253,5
2. Quartal	22 666,9	1 902,6	2 385,5	1 794,1	350,7	243,0	855,3	5 913,3	278,6
3. Quartal	22 042,4	1 756,1	2 173,1	2 087,5	298,5	194,3	833,3	6 142,8	248,8
4. Quartal	24 186,9	2 122,9	2 488,3	1 891,5	357,4	269,7	942,1	6 483,5	260,7
2006									
1. Quartal	23 789,3	2 101,2	1 939,5	1 834,2	369,2	252,1	912,2	6 746,0	254,3
2. Quartal	23 366,9	2 003,1	1 890,8	1 945,3	338,6	231,3	870,4	6 679,3	258,0
3. Quartal	22 548,1	1 842,5	1 692,7	1 939,0	294,8	184,8	864,7	6 909,3	233,1
4. Quartal	24 821,5	2 172,2	2 003,0	1 928,2	337,8	272,2	958,5	7 370,1	265,2
2007									
1. Quartal	24 014,8	2 135,7	1 959,1	1 816,3	367,5	268,0	917,8	7 136,7	244,1
Veränderung zum									
2005	1,8	5,3	5,3	7,4	2,3	6,2	0,9	0,1	-0,5
2006	3,2	4,6	X	1,3	-2,8	-1,4	2,2	X	-3,0
2005									
1. Quartal	-1,0	6,5	0,7	2,6	1,6	3,9	3,0	-4,3	-0,9
2. Quartal	2,9	3,8	10,8	4,9	3,2	6,9	-0,2	-0,3	0,6
3. Quartal	3,9	3,4	7,2	19,4	6,3	-3,2	-1,4	2,6	2,6
4. Quartal	1,7	7,3	3,3	3,1	-0,8	15,9	2,0	2,5	-4,1
2006									
1. Quartal	4,9	6,4	X	3,5	-0,9	2,1	1,7	X	0,3
2. Quartal	3,1	5,3	X	8,4	-3,4	-4,8	1,8	X	-7,4
3. Quartal	2,3	4,9	X	-7,1	-1,2	-4,9	3,8	X	-6,4
4. Quartal	2,6	2,3	X	1,9	-5,5	0,9	1,7	X	1,7
2007									
1. Quartal	0,9	1,6	1,0	-1,0	-0,5	6,3	0,6	5,8	-4,0
Liniennahverkehr									
2005	41 251,0	1 564,4	2 341,2	3 474,0	73,6	-	1 646,7	21 967,6	138,7
2006	43 315,8	1 681,9	155,1	3 570,0	75,8	-	1 707,8	25 134,1	134,2
2005									
1. Quartal	9 783,1	375,7	559,0	760,1	18,7	-	426,0	5 224,2	27,1
2. Quartal	9 956,4	378,5	571,2	772,5	18,8	-	404,4	5 307,9	37,4
3. Quartal	10 601,0	385,6	584,8	1 064,0	18,3	-	373,5	5 581,6	49,4
4. Quartal	10 910,5	424,6	626,2	877,4	17,9	-	442,7	5 853,8	24,9
2006									
1. Quartal	10 363,0	418,8	37,7	815,4	17,5	-	421,9	6 060,4	21,1
2. Quartal	10 473,2	393,4	35,3	918,7	19,5	-	401,8	6 018,6	32,5
3. Quartal	11 027,1	420,4	41,5	926,6	19,6	-	426,5	6 344,2	44,9
4. Quartal	11 452,5	449,3	40,6	909,3	19,2	-	457,6	6 710,9	35,8
2007									
1. Quartal	10 636,2	429,8	39,3	796,9	25,0	-	411,1	6 462,1	22,9
Veränderung zum									
2005	2,7	2,0	2,3	13,7	X	X	1,1	0,5	-5,1
2006	5,0	7,5	X	2,8	3,0	X	3,7	X	-3,2
2005									
1. Quartal	-1,5	2,1	-5,9	2,3	X	X	5,8	-4,0	2,7
2. Quartal	2,5	2,7	5,7	4,0	X	X	-1,7	0,3	11,4
3. Quartal	5,9	3,4	5,6	X	X	X	-4,2	2,7	7,9
4. Quartal	3,7	-0,2	4,1	10,3	X	X	4,3	3,0	-38,5
2006									
1. Quartal	5,9	11,5	X	7,3	-6,4	X	-1,0	X	-22,2
2. Quartal	5,2	3,9	X	18,9	3,7	X	-0,6	X	-13,1
3. Quartal	4,0	9,0	X	-12,9	7,5	X	14,2	X	-9,0
4. Quartal	5,0	5,8	X	3,6	7,6	X	3,4	X	43,6
2007									
1. Quartal	2,6	2,6	4,2	-2,3	42,9	X	-2,5	6,6	8,8

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

1) 2006: Zuordnung eines Unternehmens von Bayern nach Hessen.



und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
Insgesamt 1)								
3 888,9	19 364,4	2 296,0	762,9	2 949,6	1 609,7	3 300,9	1 380,0	2005
4 052,6	20 172,2	2 349,6	760,1	2 995,2	1 645,5	3 303,7	1 352,6	2006
								2005
993,6	4 811,2	572,7	194,5	764,1	424,3	805,1	364,5	1. Quartal
1 038,2	4 803,6	570,4	192,3	748,0	420,8	808,7	361,8	2. Quartal
837,6	4 679,6	493,0	175,0	652,3	339,7	833,7	296,9	3. Quartal
1 019,5	5 070,1	660,0	201,0	785,2	424,9	853,4	356,8	4. Quartal
								2006
1 117,4	5 074,5	611,8	187,7	789,0	446,4	793,1	360,6	1. Quartal
1 035,2	5 010,8	581,2	188,3	764,5	425,2	798,9	346,0	2. Quartal
841,8	4 896,1	499,0	185,4	668,0	345,7	855,4	295,8	3. Quartal
1 058,1	5 191,4	657,6	198,7	773,7	428,4	856,2	350,2	4. Quartal
								2007
1 108,7	5 168,8	589,2	192,5	761,7	459,1	551,2	338,4	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
2,8	1,2	-10,6	1,1	2,9	0,7	-1,8	-1,0	2005
4,2	4,2	2,3	-0,4	1,5	2,2	0,1	-2,0	2006
								2005
-2,0	-1,9	-8,1	-1,9	0,8	0,5	-3,0	-1,5	1. Quartal
8,1	4,1	-12,7	7,4	4,4	5,4	-1,6	2,5	2. Quartal
5,0	2,5	-4,6	-3,6	2,4	-0,9	-0,6	-3,0	3. Quartal
1,0	0,4	-15,0	2,7	3,9	-2,1	-2,1	-2,3	4. Quartal
								2006
12,5	5,5	6,8	-3,5	3,3	5,2	-1,5	-1,0	1. Quartal
-0,3	4,3	1,9	-2,1	2,2	1,0	-1,2	-4,4	2. Quartal
0,5	4,6	1,2	5,9	2,4	1,8	2,6	-0,4	3. Quartal
3,8	2,4	-0,4	-1,1	-1,5	0,8	0,3	-1,9	4. Quartal
								2007
-0,8	1,9	-3,7	2,6	-3,5	2,8	-30,5	-6,2	1. Quartal
mit Eisenbahnen 1)								
372,6	7 551,1	68,0	-	164,9	59,8	1 580,6	248,0	2005
364,6	8 240,9	67,5	-	192,7	133,5	1 609,8	247,7	2006
								2005
82,8	1 809,6	17,0	-	39,0	13,2	369,1	61,6	1. Quartal
100,9	1 855,1	17,2	-	39,9	16,6	374,3	61,8	2. Quartal
94,6	1 882,5	15,7	-	43,3	16,3	429,1	62,3	3. Quartal
94,3	2 003,9	18,0	-	42,7	13,7	408,1	62,3	4. Quartal
								2006
89,6	2 003,6	18,5	-	47,4	30,3	319,5	61,2	1. Quartal
91,6	2 025,9	17,5	-	47,0	29,7	379,9	61,8	2. Quartal
91,8	2 079,3	14,9	-	47,7	38,4	469,0	62,3	3. Quartal
91,6	2 132,2	16,6	-	50,5	35,1	441,3	62,3	4. Quartal
								2007
89,9	2 100,5	12,3	-	45,6	52,3	91,9	56,5	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
18,7	2,7	2,2	X	X	-0,7	-0,6	25,8	2005
-2,1	9,1	-0,6	X	X	X	1,8	-0,1	2006
								2005
6,7	-0,0	-2,9	X	X	8,4	-0,9	25,7	1. Quartal
27,8	5,5	-3,1	X	X	8,4	-0,8	26,0	2. Quartal
19,7	3,1	10,5	X	X	-11,7	-0,0	25,7	3. Quartal
20,4	2,4	5,8	X	X	-4,1	-0,8	25,7	4. Quartal
								2006
8,2	10,7	8,9	X	X	X	-13,4	-0,5	1. Quartal
-9,2	9,2	1,8	X	X	X	1,5	0,0	2. Quartal
-2,9	10,5	-5,2	X	X	X	9,3	-0,0	3. Quartal
-2,9	6,4	-8,0	X	X	X	8,1	-0,0	4. Quartal
								2007
0,4	4,8	-33,6	X	-3,9	72,4	-71,3	-7,7	1. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Linienbahnverkehr									
2005	15 287,6	1 637,6	2 275,2	2 737,8	150,8	285,3	1 055,0	691,3	195,6
2006	15 471,7	1 646,6	2 398,0	2 752,7	141,4	285,5	1 071,5	727,8	197,0
2005									
1. Quartal	3 848,2	422,8	567,0	682,8	40,5	74,2	260,7	175,9	50,0
2. Quartal	3 768,3	398,1	567,5	686,8	36,2	68,6	246,4	172,2	49,2
3. Quartal	3 691,1	371,1	550,5	683,6	36,1	65,5	269,7	162,8	46,4
4. Quartal	3 980,0	445,7	590,2	684,6	37,9	77,0	278,2	180,4	50,0
2006									
1. Quartal	3 920,3	417,0	589,4	688,0	37,3	76,0	273,9	187,9	51,8
2. Quartal	3 860,6	410,1	598,3	697,1	33,1	68,0	266,7	180,9	46,4
3. Quartal	3 673,2	376,1	581,6	678,9	33,0	64,1	247,1	173,9	46,2
4. Quartal	4 014,6	443,4	628,7	688,7	37,9	77,4	283,8	185,1	52,6
2007									
1. Quartal	4 026,7	433,8	622,4	701,0	34,7	76,0	287,9	226,4	52,5
Veränderung zum									
2005	3,1	3,3	0,1	3,0	5,8	0,2	0,8	3,3	3,6
2006	1,2	0,5	5,4	0,5	-6,2	0,0	1,6	5,3	0,7
2005									
1. Quartal	2,2	3,7	-1,0	3,6	1,7	0,5	2,0	-2,5	-1,9
2. Quartal	4,7	3,1	4,4	6,0	7,5	2,6	1,1	4,0	1,9
3. Quartal	4,4	0,6	3,9	4,6	7,0	-0,4	0,8	2,8	8,2
4. Quartal	1,2	5,5	-5,8	-1,7	7,8	-1,4	-0,5	9,2	7,2
2006									
1. Quartal	1,9	-1,4	4,0	0,8	-7,9	2,4	5,1	6,8	3,6
2. Quartal	2,5	3,0	5,4	1,5	-8,6	-0,8	8,2	5,0	-5,6
3. Quartal	-0,5	1,4	5,7	-0,7	-8,4	-2,3	-8,4	6,8	-0,4
4. Quartal	0,9	-0,5	6,5	0,6	-0,1	0,5	2,0	2,6	5,1
2007									
1. Quartal	2,7	4,0	5,6	1,9	-7,2	0,0	5,1	20,5	1,4

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen werden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon								Jahr
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal
Personen-km								
mit Straßenbahnen								
654,2	3 255,5	96,2	49,3	1 280,5	588,6	-	334,6	2005
655,3	3 242,0	98,2	52,9	1 300,5	582,4	-	319,9	2006
2005								
172,5	798,2	24,3	12,5	327,8	153,4	-	85,6	1. Quartal
166,0	795,7	25,0	12,4	319,0	141,2	-	83,9	2. Quartal
132,6	831,1	23,4	11,5	293,8	135,9	-	77,1	3. Quartal
183,1	830,5	23,5	13,0	339,9	158,1	-	87,9	4. Quartal
2006								
174,9	807,5	25,1	12,5	338,9	156,9	-	83,0	1. Quartal
164,5	802,5	24,3	13,0	329,4	144,3	-	82,0	2. Quartal
133,5	804,8	23,8	13,4	298,8	124,7	-	73,3	3. Quartal
182,3	827,2	25,0	14,0	333,4	153,6	-	81,6	4. Quartal
2007								
178,1	817,9	25,2	13,3	324,2	149,5	-	83,7	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,3	9,0	3,5	-2,3	-0,7	2,5	X	-2,5	2005
0,2	-0,4	2,1	7,2	1,6	-1,0	X	-4,4	2006
2005								
2,9	6,9	15,9	-9,5	-1,3	0,3	X	-5,6	1. Quartal
7,7	8,0	3,3	5,5	-0,0	5,3	X	0,8	2. Quartal
-4,8	14,5	0,2	-7,7	-1,7	1,5	X	-3,9	3. Quartal
-0,7	6,7	-3,7	3,8	0,1	2,9	X	-1,0	4. Quartal
2006								
1,4	1,2	3,5	0,2	3,4	2,3	X	-3,1	1. Quartal
-0,9	0,9	-3,0	5,2	3,3	2,2	X	-2,3	2. Quartal
0,7	-3,2	1,9	16,6	1,7	-8,2	X	-4,9	3. Quartal
-0,4	-0,4	6,3	7,5	-1,9	-2,9	X	-7,2	4. Quartal
2007								
1,8	1,3	0,3	6,7	-4,3	-4,7	X	0,9	1. Quartal

## 4 Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten,

Jahr  Quartal	Insgesamt	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Mill.									
Liniennahverkehr									
2005	35 028,8	4 555,0	4 805,3	1 333,6	1 154,9	668,7	825,7	1 729,7	707,4
2006	35 735,7	4 788,5	4 972,9	1 324,0	1 123,3	655,0	826,5	1 842,8	679,3
2005									
1. Quartal	9 039,8	1 176,8	1 248,8	329,4	313,5	172,8	209,9	448,9	176,4
2. Quartal	8 942,3	1 126,1	1 246,8	334,8	295,7	174,4	204,5	433,1	192,1
3. Quartal	7 750,4	999,5	1 037,8	339,9	244,1	128,8	190,1	398,3	153,1
4. Quartal	9 296,4	1 252,6	1 271,9	329,5	301,6	192,7	221,3	449,3	185,8
2006									
1. Quartal	9 506,0	1 265,3	1 312,4	330,8	314,4	176,1	216,4	497,7	181,4
2. Quartal	9 033,0	1 199,6	1 257,2	329,5	286,1	163,3	201,9	479,8	179,1
3. Quartal	7 847,8	1 046,0	1 069,6	333,5	242,1	120,7	191,2	391,2	142,0
4. Quartal	9 354,4	1 279,5	1 333,7	330,1	280,7	194,8	217,1	474,1	176,9
2007									
1. Quartal	9 351,9	1 272,1	1 297,5	318,4	307,9	192,0	218,8	448,2	168,6
Veränderung zum									
2005	0,2	7,3	9,6	1,7	-3,4	8,9	0,6	-5,6	-0,7
2006	2,0	5,1	3,5	-0,7	-2,7	-2,0	0,1	6,5	-4,0
2005									
1. Quartal	-1,8	9,1	4,7	1,2	-3,5	5,4	-1,0	-7,8	-1,2
2. Quartal	2,6	4,3	16,7	4,7	-2,6	8,7	1,3	-7,8	-1,6
3. Quartal	0,9	4,4	10,0	5,4	-0,2	-4,6	1,3	0,4	-0,6
4. Quartal	-0,5	10,8	7,7	-4,1	-6,4	24,6	0,9	-6,4	0,6
2006									
1. Quartal	5,2	7,5	5,1	0,4	0,3	1,9	3,1	10,9	2,8
2. Quartal	1,0	6,5	0,8	-1,6	-3,3	-6,4	-1,3	10,8	-6,8
3. Quartal	1,3	4,7	3,1	-1,9	-0,8	-6,2	0,6	-1,8	-7,3
4. Quartal	0,6	2,1	4,9	0,2	-6,9	1,1	-1,9	5,5	-4,8
2007									
1. Quartal	-1,6	0,5	-1,1	-3,8	-2,1	9,0	1,1	-10,0	-7,1
Linienfernverkehr									
2005	1 554,9	9,7	87,6	73,1	-	-	-	1 287,0	1,1
2006	1 245,6	8,9	79,6	74,8	-	-	10,7	972,8	0,7
2005									
1. Quartal	290,9	2,6	20,6	13,5	-	-	-	231,7	0,3
2. Quartal	321,4	1,9	21,5	18,0	-	-	-	257,4	0,3
3. Quartal	565,3	2,5	22,6	23,9	-	-	-	489,1	0,3
4. Quartal	377,2	2,6	22,9	17,7	-	-	-	308,9	0,2
2006									
1. Quartal	230,7	3,8	19,8	11,4	-	-	1,9	175,1	0,2
2. Quartal	265,6	1,6	19,5	20,4	-	-	2,6	194,6	0,2
3. Quartal	448,9	1,6	20,5	25,5	-	-	3,4	369,7	0,2
4. Quartal	300,5	1,8	19,7	17,5	-	-	2,7	233,5	0,2
2007									
1. Quartal	214,5	2,1	20,4	12,0	-	-	2,4	157,3	0,1
Veränderung zum									
2005	-5,8	X	X	X	X	X	X	X	X
2006	-19,9	X	X	X	X	X	X	X	X
2005									
1. Quartal	-4,3	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-8,0	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-6,2	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-4,6	X	X	X	X	X	X	X	X
2006									
1. Quartal	-20,7	X	X	X	X	X	X	X	X
2. Quartal	-17,4	X	X	X	X	X	X	X	X
3. Quartal	-20,6	X	X	X	X	X	X	X	X
4. Quartal	-20,4	X	X	X	X	X	X	X	X
2007									
1. Quartal	-7,0	X	X	X	X	X	X	X	X

\*) Ohne Eisenbahnfernverkehr. Auch die in anderen Ländern erbrachten Verkehrsleistungen wurden nur dem Land zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

## und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs

## Verkehrsmitteln und Ländern 2004 bis 2007\*)

Davon								Jahr Quartal
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Personen-km								
mit Omnibussen								
2 862,1	8 557,8	2 131,9	713,5	1 504,2	961,3	1 720,3	797,4	2005
3 032,7	8 689,2	2 183,8	707,2	1 502,0	929,5	1 693,9	785,1	2006
2005								
738,3	2 203,4	531,4	182,1	397,3	257,7	436,0	217,2	1. Quartal
771,4	2 152,7	528,2	180,0	389,1	263,0	434,4	216,0	2. Quartal
610,4	1 966,0	454,0	163,5	315,3	187,5	404,6	157,6	3. Quartal
742,0	2 235,7	618,4	188,0	402,6	253,1	445,3	206,6	4. Quartal
2006								
852,9	2 263,4	568,1	175,2	402,6	259,2	473,6	216,4	1. Quartal
779,1	2 182,4	539,4	175,3	388,1	251,1	419,0	202,1	2. Quartal
616,5	2 012,0	460,3	172,0	321,5	182,6	386,5	160,3	3. Quartal
784,1	2 232,0	616,0	184,8	389,8	239,7	414,8	206,3	4. Quartal
2007								
840,6	2 250,4	551,7	179,2	391,9	257,3	459,4	198,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
1,4	-2,7	-11,5	1,4	-0,1	-0,2	-2,9	-6,6	2005
6,0	1,5	2,4	-0,9	-0,1	-3,3	-1,5	-1,5	2006
2005								
-3,9	-6,2	-9,2	-1,3	-2,8	0,2	-4,8	-5,6	1. Quartal
6,0	1,6	-13,6	7,6	2,5	5,2	-2,3	-2,1	2. Quartal
5,4	-2,4	-5,3	-3,3	-1,6	-1,6	-1,1	-10,7	3. Quartal
-0,6	-3,3	-15,8	2,6	1,3	-4,8	-3,3	-8,9	4. Quartal
2006								
15,5	2,7	6,9	-3,8	1,3	0,6	8,6	-0,4	1. Quartal
1,0	1,4	2,1	-2,6	-0,3	-4,5	-3,5	-6,4	2. Quartal
1,0	2,3	1,4	5,2	2,0	-2,6	-4,5	1,7	3. Quartal
5,7	-0,2	-0,4	-1,7	-3,2	-5,3	-6,8	-0,1	4. Quartal
2007								
-1,4	-0,6	-2,9	2,3	-2,7	-0,7	-3,0	-8,5	1. Quartal
mit Omnibussen								
4,2	3,4	-	-	6,5	2,5	79,6	0,2	2005
1,5	1,4	-	-	4,8	2,4	87,8	0,3	2006
2005								
3,2	0,9	-	-	0,3	0,5	17,3	0,1	1. Quartal
0,3	0,8	-	-	1,2	0,7	19,2	0,1	2. Quartal
0,5	1,0	-	-	2,6	0,5	22,3	0,1	3. Quartal
0,3	0,7	-	-	2,5	0,8	20,7	0,1	4. Quartal
2006								
0,3	0,7	-	-	0,2	0,6	16,7	0,1	1. Quartal
0,4	0,7	-	-	1,2	0,5	23,9	0,1	2. Quartal
0,5	-	-	-	2,5	0,5	24,4	0,1	3. Quartal
0,4	-	-	-	0,9	0,8	22,8	0,1	4. Quartal
2007								
0,3	-	-	-	0,3	0,6	18,9	0,1	1. Quartal
Vorjahreszeitraum in %								
X	X	X	X	X	X	X	X	2005
X	X	X	X	X	X	X	X	2006
2005								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2006								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	2. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	3. Quartal
X	X	X	X	X	X	X	X	4. Quartal
2007								
X	X	X	X	X	X	X	X	1. Quartal